

Verlagsbuchhandlung von Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.

Z [2222] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

# Motivenschatz für Schaftweberei.

Ein Vorlagenwerk  
für  
Weber, Musterzeichner  
sowie zum Gebrauch an  
Webe- und Fachschulen.

Herausgegeben  
von  
**Richard Müller,**  
Webeschullehrer in Mülheim a/Rhein.

25 Tafeln in gr. 4<sup>o</sup>. grösstenteils in Farbendruck, mit erläuterndem Text.  
In Mappe ca. 8 *fl.* ord.

Bei dem Mangel an Vorlagen für das Komponieren von Schaftmustern wird vorstehende Sammlung zweifellos den interessierenden Kreisen höchst willkommen sein. Der Verfasser war als Lehrer an der höheren Webeschule in Mülheim a. Rhein ganz besonders geeignet und befähigt, diesem Mangel durch sein Vorlagenwerk abzuhelpfen.

Auf 25 Tafeln, die zum grössten Teil in reichstem Farbendruck ausgeführt sind, gelangt eine Fülle von Mustern zur Darstellung, die so klar und deutlich sind, dass dieselben von jedem Weber ohne weiteres gefertigt werden können. Es sind hauptsächlich Muster vorhanden, die der Mode nicht unterliegen, wodurch die Sammlung einen erhöhten Wert erhält.

Hervorragende Fachleute, denen das Werk vorgelegen hat, haben sich in anerkennender, lobender Weise ausgesprochen.

Um Sie in Ihren Manipulationen für das bedeutende Werk zu unterstützen, lasse ich einen Prospekt, dem eine farbige Tafel beigegeben wird, herstellen und liefere Ihnen diesen in mässiger Anzahl gratis zur sorgfältigen Verbreitung.

Indem ich um Ihr Interesse für das Werk bitte, sehe ich Ihren werten Bestellungen entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Weimar, 15. April 1896.

Bernh. Friedr. Voigt.

Z [17364] Das in Italien mit Enthusiasmus aufgenommene, in Deutschland mit größter Ungeduld erwartete

## Neue Werk Ada Negri's Stürme

erscheint in der gediegenen Uebersetzung Hedwig Jahn's nunmehr innerhalb acht Tagen.

Ich habe für das elegante Bändchen den mässigen Preis der vorangegangenen Sammlung „Schicksal“ von 4 *fl.* festgehalten, um den Absatz des so stark begehrten Buches nicht zu erschweren.

Die Lieferung erfolgt mit 25% in Rechnung und 11 pro 10 gegen bar.

Die eingegangenen Bestellungen sind gewissenhaft berücksichtigt worden und bedürfen keiner Wiederholung.

Berlin, den 12. April 1896.

Alexander Duncker.

Nur einmal hier angezeigt!

Z [17421]

Sensationell!



Unter dem Druck der Presse befindet sich und gelangt binnen wenigen Tagen zur Ausgabe:

Der sociale Nothstand

des

Kellnerinnen-Berufs

Ein Hilferuf

aus langjährigen Erfahrungen

von

**Doris Wege**

Kellnerin.

— Kl. 8<sup>o</sup>. 60 *fl.* ord. —

In Rechnung fest 25%, bar 33 1/3% und 13/12.

2 Probeexemplare bar für 70 *fl.*

Diese Epoche machende Broschüre aus der Feder einer Kellnerin, in geschickter Weise geschildert, ist ein Seitenstück zu der kürzlich in unserem Verlag erschienenen Broschüre: Vom Flitter unserer Wirtshaus-Prinzessinnen etc. etc. von Hans Falk.

Weiteres über diese „Selbsterlebnisse“ der Verfasserin enthält das gestern der Bestellanstalt übergebene Rundschreiben.

== Käufer dieser sensationellen und äusserst decenten Broschüre ist jeder Gebildete. ==

Vorläufig können wir nur fest und bar liefern, und wollen Sie sich daher auch des anliegenden Bestellzettels bedienen.

Gleichzeitig allen Bestellern auf „Falk, Wirtshausprinzessinnen, 50 *fl.* ord.“, zur Nachricht, dass wir diese Broschüre, da nur noch wenige Exemplare vorhanden, nur noch bar liefern können. Die Bezugsbedingungen dieser Broschüre sind bar mit 33 1/3% und 7/6.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte April 1896.

Verlags-Institut,  
Richard Kühn.